

Setzt sich Ihre Stadt für eine grünere Zukunft ein? Denken die Verantwortlichen nicht nur an heute, sondern auch ans Morgen? Ist den Stadtpolitiker:innen die Meinung der Bevölkerung wichtig? Werden Fragen rundum eine nachhaltige Stadtentwicklung ernst genommen? Dann sollte Ihre Stadt die nächste «Alpenstadt des Jahres» werden!

ÜBER DEN VEREIN

Was steckt hinter dem Titel «Alpenstadt des Jahres»?

Seit 1997 gibt es den Verein «Alpenstadt des Jahres». Das ist ein Zusammenschluss von Alpenstädten, denen der gleichnamige Titel für ein Jahr verliehen wurde. Dieser wird von einer internationalen Jury vergeben und zeichnet eine Stadt für ihr besonderes Engagement bei der Umsetzung der Alpenkonvention aus.

Was ist die Alpenkonvention?

Die Alpenkonvention ist der völkerrechtliche Vertrag über den umfassenden Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Alpen. Es ist besonders wichtig, dass die Alpenkonvention gerade in den Alpenstädten mit konkreten Inhalten gefüllt wird, da rund zwei Drittel der Alpenbevölkerung in städtischen Regionen lebt, diese aber nur etwa 40% der gesamten Alpenfläche ausmachen. Von der Fläche her sind die Alpen daher heute noch eindeutig ein ländlicher Raum. Die Bevölkerung aber – und damit die Wirtschaft – ist bereits mehrheitlich urban geprägt. Natur und Kultur, Ökologie und Ökonomie prallen hier aufeinander. Es ist das Ziel der «Alpenstadt»-Idee, dies einer breiten Bevölkerung bewusst zu machen.

UNSERE ZIELE

Der Verein verfolgt fünf Ziele:

- ▲ Alpenbewusstsein stärken
- ▲ Bevölkerung beteiligen
- ▲ Brücken zur Region festigen
- ▲ Zukunft nachhaltig gestalten
- ▲ Zusammenarbeit leben



ALPENSTADT DES JAHRES · CITTÀ ALPINA DI L'ANNO ALPSKO MESTO LETA · VILLE DES ALPES · ALPINE TOWN OF THE YEAR · ALPINE TOWN OF THE YEAR

10 GUTE GRÜNDE FÜR DIE BEWERBUNG

1 Bestätigung für Geleistetes

Der Titel ist nicht nur eine Bestätigung für die bisherigen Leistungen, sondern auch ein Ansporn, weiterzuführen, was gut war. Er würdigt die vorangegangenen Entscheidungen des Stadtrats und der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters.

2 Hilfreiche Kontakte

Die Mitgliedschaft im Verein schafft direkte Kontakte im Netzwerk. An den Sitzungen nehmen politische Entscheidungsträger:innen und Mitarbeiter:innen der Verwaltung teil. Der Austausch mit anderen Alpenstädten des Jahres ist informell, unkompliziert und mit geringem Aufwand verbunden.

3 Innovative Projektschmiede

Mitglieder können an innovativen Projekten des Vereins teilnehmen und eigene Ideen einbringen. Sie profitieren so vom internationalen Austausch sowie einer Teilfinanzierung. Die Projekte schaffen zudem einen konkreten Mehrwert für die Stadt und ihre Bürger:innen.

4 Internationale Partnerbörse

Für europäische bzw. internationale Projekte sind oft Partner:innen aus verschiedenen Ländern notwendig. Die internationale Ausrichtung des Vereins ermöglicht Partnerschaften innerhalb des Netzwerks und Zugang zu hilfreichen Informationen.

5 Alpenweite Kompetenz

Der Verein ist als Netzwerk mit eigener Geschäftsstelle organisiert, in der die Fäden zusammenlaufen. Sie bietet den Mitgliedern fachliche und organisatorische Unterstützung in deren jeweiliger Sprache und gibt Informationen länderspezifisch weiter. Da die Geschäftsstelle des Vereins von der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA betreut wird, erhalten alle Alpenstädte des Jahres direkten Zugang zum Fachwissen und den Kontakten dieser erfahrenen, alpenweit tätigen NGO.

6 Grenzüberschreitende Kommunikation

Die Geschäftsstelle des Vereins sorgt für die internationale, mehrsprachige Öffentlichkeitsarbeit. So wird die Stadt über die eigenen Landesgrenzen hinaus bekannt, nicht nur als Reiseziel, sondern auch als Ort, wo innovative Projekte umgesetzt werden.

7 Internationale Strahlkraft

Die internationale Auszeichnung ist sehr positiv besetzt. Sie signalisiert, dass die Stadt Herausforderungen der nachhaltigen Entwicklung anpackt. Der Titel kann somit für das Standortmarketing genutzt werden.

8 Neue Impulse für die Politik

Der Verein lebt und pflegt einen regen Austausch mit Gleichgesinnten über sprachliche und geografische Grenzen hinweg. Die Zusammenarbeit mit anderen Städten aus dem Alpenraum gibt wertvolle Impulse für die eigene Politik.

9 Vertretung auf transnationaler Ebene

Der Verein ist als einziges Städtetenetzwerk offizieller Beobachter der Alpenkonvention. Ein:e Vertreter:in des Vereins nimmt somit an den Sitzungen der Minister:innen der Alpenstaaten (Alpenkonferenz) teil und kann damit Einfluss auf die politischen Entscheidungen in den Alpen nehmen. So ist es für die einzelnen Mitglieder einfacher, im eigenen Land die übergeordnete Ebene wie beispielsweise Umweltministerien zu erreichen.

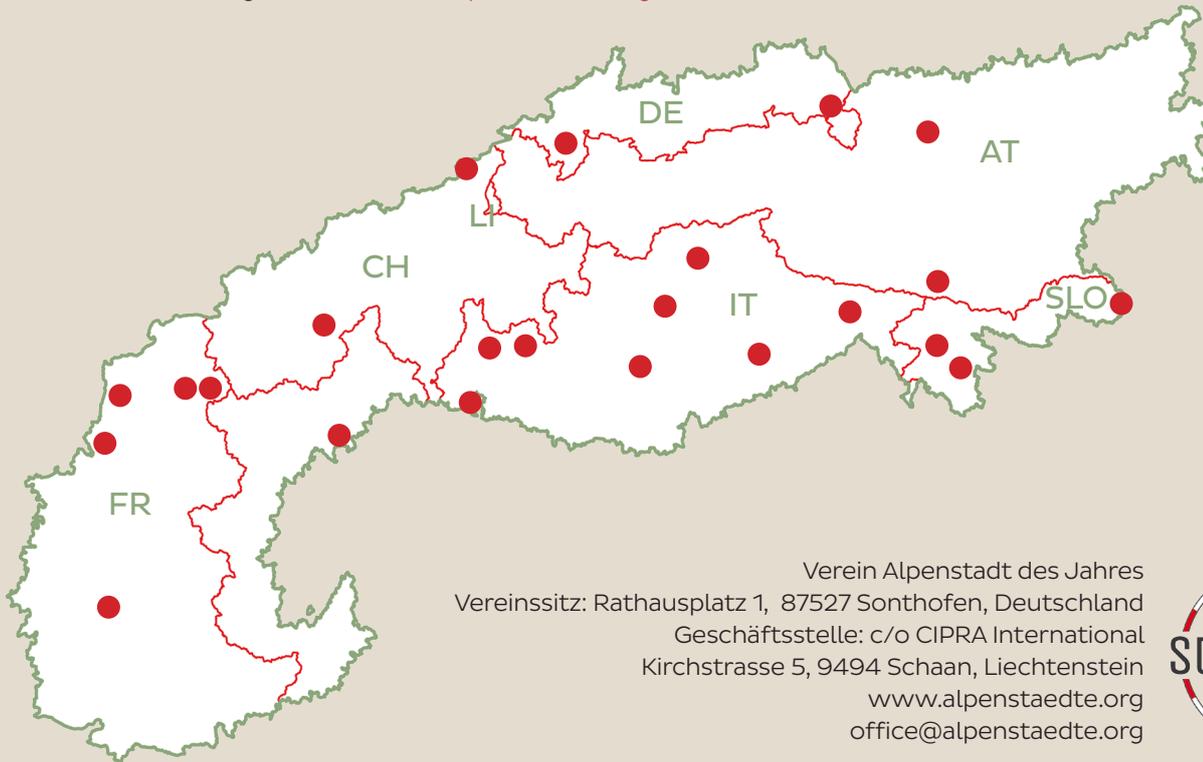
10 Flexibilität & Kontinuität

Jede Stadt kann sich in den Verein Alpenstadt des Jahres nach ihren Möglichkeiten und Bedürfnissen einbringen. Das Netzwerk lebt von der aktiven Teilnahme seiner Mitglieder, d. h. Städte, die viel in die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern investieren, profitieren mehr als Städte, deren Möglichkeiten oder Bedürfnisse zeitweilig begrenzt sind. Alle Städte entrichten gegenwärtig einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 5'000 €.

MÖCHTEN SIE IHRE STADT BEWERBEN?

Soll Ihre Stadt die nächste Alpenstadt des Jahres werden? Dann bewerben Sie sich! Der Bewerbungsbogen ist auf der Website verfügbar. Nach der Einreichung überprüft die internationale Jury die Unterlagen, die Mitgliederversammlung beschließt auf Empfehlung der Jury die Vergabe des Titels «Alpenstadt des Jahres». Bei Fragen steht das Team der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es auf www.alpenstaedte.org



Verein Alpenstadt des Jahres
Vereinsitz: Rathausplatz 1, 87527 Sonthofen, Deutschland
Geschäftsstelle: c/o CIPRA International
Kirchstrasse 5, 9494 Schaan, Liechtenstein
www.alpenstaedte.org
office@alpenstaedte.org

